

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göppingen
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Produkt-ID: 619

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Göppingen

Berichtsmonat: Februar 2024

Erstellungsdatum: 26.02.2024

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 28.03.2024

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 069 / 6670-601

Fax: Fax: 069 / 6670-910307

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Göppingen
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.002	11.627	11.574	375	3,2	1.283	12,0	11,1	10,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.160	7.020	6.746	140	2,0	958	15,4	13,3	13,7
55,9% Männer	4.005	3.972	3.770	33	0,8	645	19,2	18,1	17,2
44,1% Frauen	3.155	3.048	2.976	107	3,5	313	11,0	7,6	9,6
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	682	639	656	43	6,7	177	35,0	34,8	38,1
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	147	146	151	1	0,7	50	51,5	62,2	54,1
36,2% 50 Jahre und älter	2.592	2.591	2.470	1	0,0	181	7,5	7,9	6,9
26,9% dar. 55 Jahre und älter	1.925	1.936	1.843	-11	-0,6	114	6,3	7,9	5,6
22,5% Langzeitarbeitslose	1.614	1.616	1.559	-2	-0,1	115	7,7	6,6	7,7
3,8% Schwerbehinderte Menschen	275	278	263	-3	-1,1	-4	-1,4	-3,8	-8,7
46,6% Ausländer	3.333	3.299	3.195	34	1,0	698	26,5	23,8	23,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.785	1.751	1.715	34	1,9	133	8,1	17,7	15,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	663	823	601	-160	-19,4	85	14,7	19,8	11,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	444	308	352	136	44,2	134	43,2	50,2	34,9
seit Jahresbeginn	3.536	1.751	19.263	x	x	396	12,6	17,7	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.656	1.483	1.503	173	11,7	3	0,2	21,0	5,1
dar. in Erwerbstätigkeit	439	443	412	-4	-0,9	-18	-3,9	28,0	19,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	404	293	346	111	37,9	26	6,9	38,2	13,8
seit Jahresbeginn	3.139	1.483	18.507	x	x	260	9,0	21,0	3,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	4,9	4,7	x	x	x	4,3	4,3	4,1
dar. Männer	5,1	5,1	4,8	x	x	x	4,3	4,3	4,2
Frauen	4,7	4,6	4,5	x	x	x	4,3	4,3	4,1
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,1	4,2	x	x	x	3,3	3,1	3,1
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,3	3,4	x	x	x	2,3	2,2	2,4
50 bis unter 65 Jahre	4,9	4,9	4,7	x	x	x	4,6	4,6	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,6	5,6	5,4	x	x	x	5,4	5,4	5,2
Ausländer	12,3	12,2	11,8	x	x	x	10,3	10,4	10,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,4	5,3	5,1	x	x	x	4,7	4,7	4,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.694	7.514	7.244	180	2,4	922	13,6	11,3	11,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.570	9.366	9.095	204	2,2	1.099	13,0	12,3	12,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.629	9.418	9.141	211	2,2	1.135	13,4	12,7	12,6
Unterbeschäftigungsquote	6,6	6,5	6,3	x	x	x	5,9	5,8	5,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.199	3.033	2.839	166	5,5	430	15,5	9,3	7,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.131	9.130	9.020	1	0,0	493	5,7	7,3	7,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.025	4.014	4.068	11	0,3	199	5,2	5,0	6,1
Bedarfsgemeinschaften	6.516	6.504	6.453	12	0,2	253	4,0	5,0	5,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	462	347	340	115	33,1	-180	-28,0	15,7	-37,4
Zugang seit Jahresbeginn	809	347	5.504	x	x	-133	-14,1	15,7	-36,0
Bestand	1.942	1.917	1.993	25	1,3	-741	-27,6	-25,2	-27,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göppingen
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.094	4.787	4.788	307	6,4	605	13,5	8,2	6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.301	3.206	3.029	95	3,0	426	14,8	9,4	12,5
60,9% Männer	2.010	1.968	1.827	42	2,1	293	17,1	13,0	14,4
39,1% Frauen	1.291	1.238	1.202	53	4,3	133	11,5	4,1	9,7
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	315	276	270	39	14,1	70	28,6	15,5	20,5
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	28	24	2	7,1	-1	-3,2	-9,7	-17,2
45,4% 50 Jahre und älter	1.499	1.496	1.420	3	0,2	72	5,0	2,3	2,5
37,4% dar. 55 Jahre und älter	1.234	1.233	1.175	1	0,1	24	2,0	1,0	0,5
12,5% Langzeitarbeitslose	413	447	440	-34	-7,6	-42	-9,2	-0,9	3,3
4,5% Schwerbehinderte Menschen	148	155	148	-7	-4,5	-8	-5,1	-8,8	-10,3
31,2% Ausländer	1.031	1.008	950	23	2,3	263	34,2	27,8	33,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	953	992	843	-39	-3,9	151	18,8	19,2	20,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	555	688	486	-133	-19,3	102	22,5	17,8	17,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	191	139	131	52	37,4	15	8,5	33,7	21,3
seit Jahresbeginn	1.945	992	9.597	x	x	311	19,0	19,2	5,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	790	756	692	34	4,5	19	2,5	39,5	14,0
dar. in Erwerbstätigkeit	308	321	278	-13	-4,0	-18	-5,5	32,1	23,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	153	142	119	11	7,7	-26	-14,5	108,8	1,7
seit Jahresbeginn	1.546	756	8.472	x	x	233	17,7	39,5	-0,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,9
dar. Männer	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,1
Frauen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,5	x	x	x	0,7	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,7	2,8	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,4	x	x	x	3,6	3,6	3,4
Ausländer	3,8	3,7	3,5	x	x	x	3,0	3,1	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.422	3.322	3.114	100	3,0	461	15,6	11,0	11,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.756	3.620	3.410	136	3,8	480	14,7	10,2	11,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.812	3.668	3.454	144	3,9	514	15,6	10,9	11,7
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.199	3.033	2.839	166	5,5	430	15,5	9,3	7,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göppingen
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.908	6.840	6.786	68	1,0	678	10,9	13,3	12,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.859	3.814	3.717	45	1,2	532	16,0	16,8	14,8
51,7% Männer	1.995	2.004	1.943	-9	-0,4	352	21,4	23,6	20,0
48,3% Frauen	1.864	1.810	1.774	54	3,0	180	10,7	10,1	9,5
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	367	363	386	4	1,1	107	41,2	54,5	53,8
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	117	118	127	-1	-0,8	51	77,3	100,0	84,1
28,3% 50 Jahre und älter	1.093	1.095	1.050	-2	-0,2	109	11,1	16,6	13,6
17,9% dar. 55 Jahre und älter	691	703	668	-12	-1,7	90	15,0	22,7	16,0
31,1% Langzeitarbeitslose	1.201	1.169	1.119	32	2,7	157	15,0	9,8	9,6
3,3% Schwerbehinderte Menschen	127	123	115	4	3,3	4	3,3	3,4	-6,5
59,7% Ausländer	2.302	2.291	2.245	11	0,5	435	23,3	22,1	19,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	832	759	872	73	9,6	-18	-2,1	15,7	10,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	108	135	115	-27	-20,0	-17	-13,6	31,1	-8,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	253	169	221	84	49,7	119	88,8	67,3	44,4
seit Jahresbeginn	1.591	759	9.666	x	x	85	5,6	15,7	5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	866	727	811	139	19,1	-16	-1,8	6,3	-1,5
dar. in Erwerbstätigkeit	131	122	134	9	7,4	-	-	18,4	11,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	251	151	227	100	66,2	52	26,1	4,9	21,4
seit Jahresbeginn	1.593	727	10.035	x	x	27	1,7	6,3	7,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,6	x	x	x	2,3	2,3	2,3
dar. Männer	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Frauen	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,6	2,5	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,3	2,5	x	x	x	1,7	1,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,7	2,9	x	x	x	1,6	1,4	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Ausländer	8,5	8,5	8,3	x	x	x	7,3	7,3	7,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.271	4.192	4.130	79	1,9	460	12,1	11,6	10,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.814	5.746	5.685	68	1,2	619	11,9	13,7	13,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.817	5.749	5.687	68	1,2	621	12,0	13,8	13,1
Unterbeschäftigungsquote	4,0	3,9	3,9	x	x	x	3,6	3,5	3,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.131	9.130	9.020	1	0,0	493	5,7	7,3	7,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.025	4.014	4.068	11	0,3	199	5,2	5,0	6,1
Bedarfsgemeinschaften	6.516	6.504	6.453	12	0,2	253	4,0	5,0	5,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

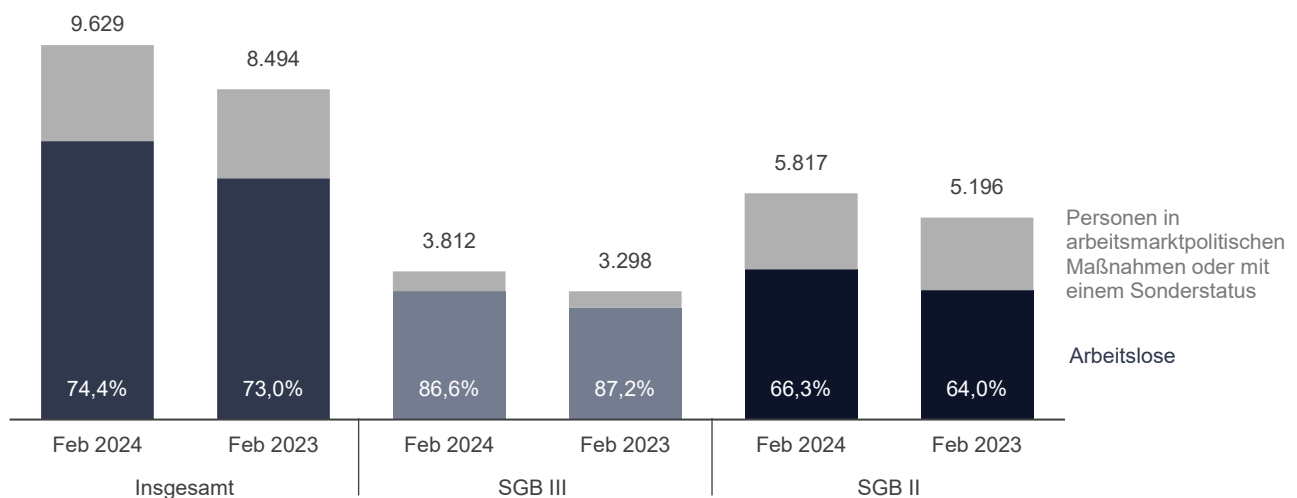
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen
Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	7.160	7.020	140	2,0	958	15,4	13,3	13,7		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	534	494	40	8,1	-36	-6,3	-10,7	-14,9		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	294	249	45	18,1	72	32,4	29,7	8,9		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	240	245	-5	-2,0	-108	-31,0	-32,1	-29,7		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.694	7.514	180	2,4	922	13,6	11,3	11,2		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.876	1.852	24	1,3	177	10,4	16,6	17,0		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	346	322	24	7,5	46	15,3	24,8	21,6		
Arbeitsgelegenheiten	170	168	2	1,2	2	1,2	-	8,2		
Fremdförderung	1.034	1.080	-46	-4,3	116	12,6	22,9	26,6		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	84	86	-2	-2,3	-17	-16,8	-14,9	-15,5		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	243	196	47	24,0	31	14,6	7,1	-4,8		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.570	9.366	204	2,2	1.099	13,0	12,3	12,3		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	59	52	7	13,5	36	156,5	136,4	142,1		
Gründungszuschuss	56	48	8	16,7	34	154,5	128,6	131,6		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.629	9.418	211	2,2	1.135	13,4	12,7	12,6		
Unterbeschäftigungsquote	6,6	6,5	x	x	x	5,9	5,8	5,6		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,4	74,5	x	x	x	73,0	74,1	73,1		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen
Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.301	3.206	95	3,0	426	14,8	9,4	12,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	121	116	5	4,3	35	40,7	81,3	-4,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	121	116	5	4,3	35	40,7	81,3	-4,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.422	3.322	100	3,0	461	15,6	11,0	11,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	334	299	35	11,7	19	6,0	2,4	2,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen Arbeitsgelegenheiten	233	210	23	11,0	22	10,4	11,7	9,5	
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	19	20	-1	-5,0	-12	-38,7	-42,9	-38,5	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	82	69	13	18,8	9	12,3	-	4,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.756	3.620	136	3,8	480	14,7	10,2	11,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	56	48	8	16,7	34	154,5	128,6	131,6	
Gründungszuschuss	56	48	8	16,7	34	154,5	128,6	131,6	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.812	3.668	144	3,9	514	15,6	10,9	11,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,6	87,4	x	x	x	87,2	88,6	87,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.859	3.814	45	1,2	532	16,0	16,8	14,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	412	378	34	9,0	-72	-14,9	-22,7	-16,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	172	133	39	29,3	36	26,5	3,9	17,6	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	240	245	-5	-2,0	-108	-31,0	-32,1	-29,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.271	4.192	79	1,9	460	12,1	11,6	10,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.543	1.554	-11	-0,7	159	11,5	19,8	20,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen Arbeitsgelegenheiten	113	113	-	-	24	27,0	61,4	48,8	
Fremdförderung	170	168	2	1,2	2	1,2	-	8,2	
Beschäftigungszuschuss	1.015	1.060	-45	-4,2	128	14,4	25,6	29,7	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	84	86	-2	-2,3	-17	-16,8	-14,9	-15,5	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	161	127	34	26,8	22	15,8	11,4	-8,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.814	5.746	68	1,2	619	11,9	13,7	13,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	4	-1	-25,0	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	4	-1	-25,0	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.817	5.749	68	1,2	621	12,0	13,8	13,1	
Unterbeschäftigungsquote	4,0	3,9	x	x	x	3,6	3,5	3,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,3	66,3	x	x	x	64,0	64,6	64,4	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

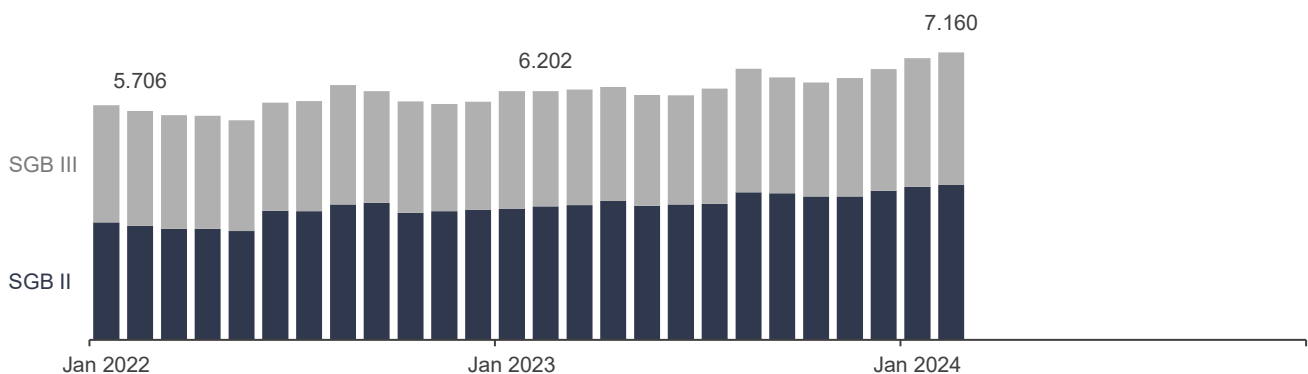
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 140 auf 7.160 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 958 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 5,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.301, das sind 95 mehr als im Vormonat und 426 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.859 Arbeitslose, das ist ein Plus von 45 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 532 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.160	140	2,0	958	15,4	5,0	4,9	4,3
Männer	4.005	33	0,8	645	19,2	5,1	5,1	4,3
Frauen	3.155	107	3,5	313	11,0	4,7	4,6	4,3
15 bis unter 25 Jahre	682	43	6,7	177	35,0	4,4	4,1	3,3
15 bis unter 20 Jahre	147	1	0,7	50	51,5	3,3	3,3	2,3
50 Jahre und älter	2.592	1	0,0	181	7,5	4,9	4,9	4,6
55 Jahre und älter	1.925	-11	-0,6	114	6,3	5,6	5,6	5,4
Deutsche	3.827	106	2,8	260	7,3	3,3	3,2	3,0
Ausländer	3.333	34	1,0	698	26,5	12,3	12,2	10,3
Rechtskreis SGB III	3.301	95	3,0	426	14,8	2,3	2,2	2,0
Männer	2.010	42	2,1	293	17,1	2,6	2,5	2,2
Frauen	1.291	53	4,3	133	11,5	1,9	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	315	39	14,1	70	28,6	2,0	1,8	1,6
15 bis unter 20 Jahre	30	2	7,1	-1	-3,2	0,7	0,6	0,7
50 Jahre und älter	1.499	3	0,2	72	5,0	2,8	2,8	2,7
55 Jahre und älter	1.234	1	0,1	24	2,0	3,6	3,6	3,6
Deutsche	2.270	72	3,3	163	7,7	1,9	1,9	1,8
Ausländer	1.031	23	2,3	263	34,2	3,8	3,7	3,0
Rechtskreis SGB II	3.859	45	1,2	532	16,0	2,7	2,6	2,3
Männer	1.995	-9	-0,4	352	21,4	2,6	2,6	2,1
Frauen	1.864	54	3,0	180	10,7	2,8	2,7	2,6
15 bis unter 25 Jahre	367	4	1,1	107	41,2	2,4	2,3	1,7
15 bis unter 20 Jahre	117	-1	-0,8	51	77,3	2,6	2,7	1,6
50 Jahre und älter	1.093	-2	-0,2	109	11,1	2,1	2,1	1,9
55 Jahre und älter	691	-12	-1,7	90	15,0	2,0	2,1	1,8
Deutsche	1.557	34	2,2	97	6,6	1,3	1,3	1,2
Ausländer	2.302	11	0,5	435	23,3	8,5	8,5	7,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

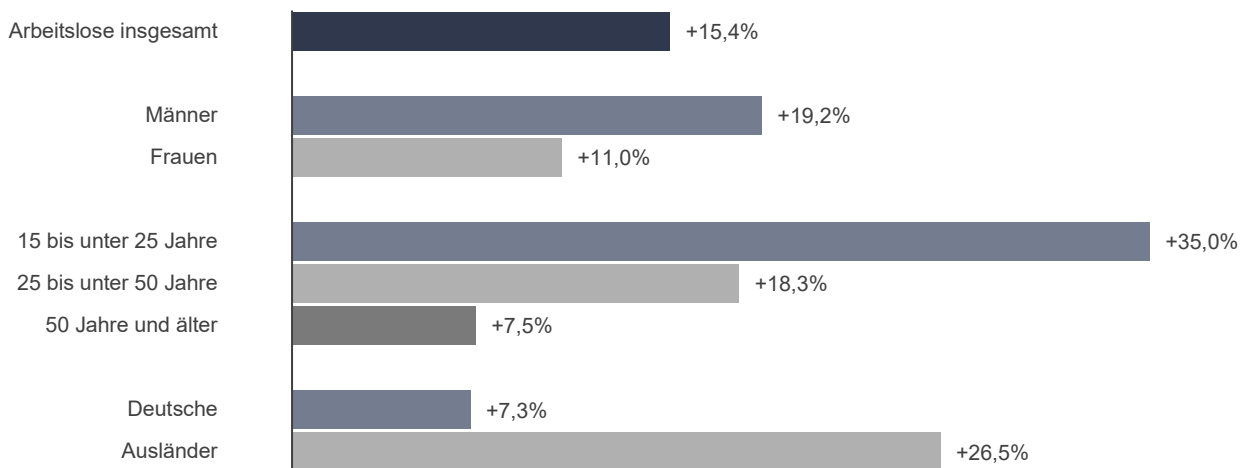
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

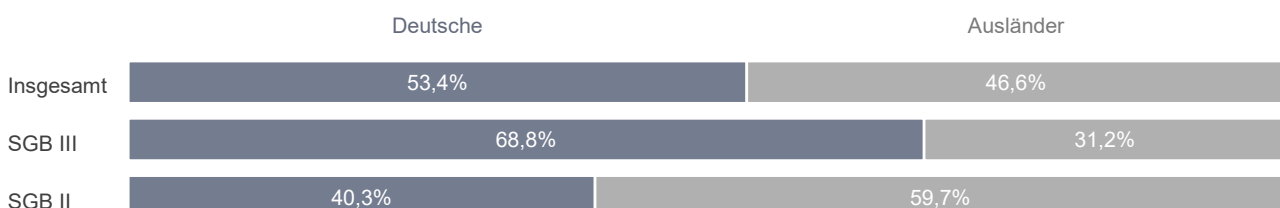
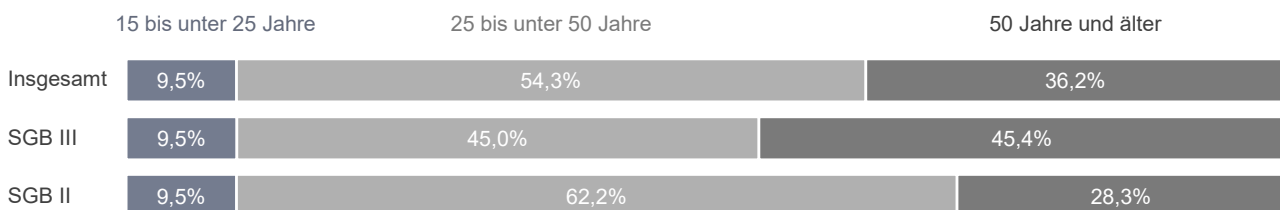
Göppingen
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +7% bei Deutschen bis +35% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



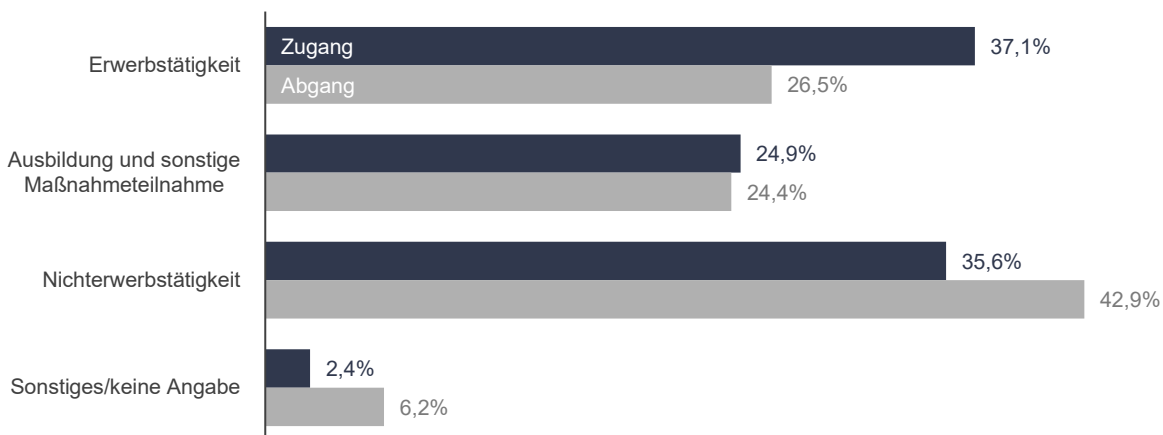
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.785 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 133 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 1.656 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+3). Seit Jahresbeginn gab es 3.536 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 396 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.139 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 260 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 663 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 85 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 439 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 18 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.785	34	1,9	133	8,1	3.536	396	12,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	663	-160	-19,4	85	14,7	1.486	221	17,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	637	-160	-20,1	92	16,9	1.434	219	18,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	14	1	7,7	-1	-6,7	27	7	35,0
Selbständigkeit	11	1	10,0	-3	-21,4	21	-4	-16,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	444	136	44,2	134	43,2	752	237	46,0
Nichterwerbstätigkeit	636	52	8,9	-89	-12,3	1.220	-70	-5,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	337	7	2,1	-19	-5,3	667	13	2,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	278	48	20,9	-74	-21,0	508	-96	-15,9
Sonstiges/keine Angabe	42	6	16,7	3	7,7	78	8	11,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.656	173	11,7	3	0,2	3.139	260	9,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	439	-4	-0,9	-18	-3,9	882	79	9,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	408	3	0,7	-20	-4,7	813	77	10,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	-	-	-6	-33,3	24	-15	-38,5
Selbständigkeit	18	-6	-25,0	8	80,0	42	16	61,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	404	111	37,9	26	6,9	697	107	18,1
Nichterwerbstätigkeit	710	93	15,1	47	7,1	1.327	138	11,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	443	110	33,0	15	3,5	776	54	7,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	218	-13	-5,6	16	7,9	449	72	19,1
Sonstiges/keine Angabe	103	-27	-20,8	-52	-33,5	233	-64	-21,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

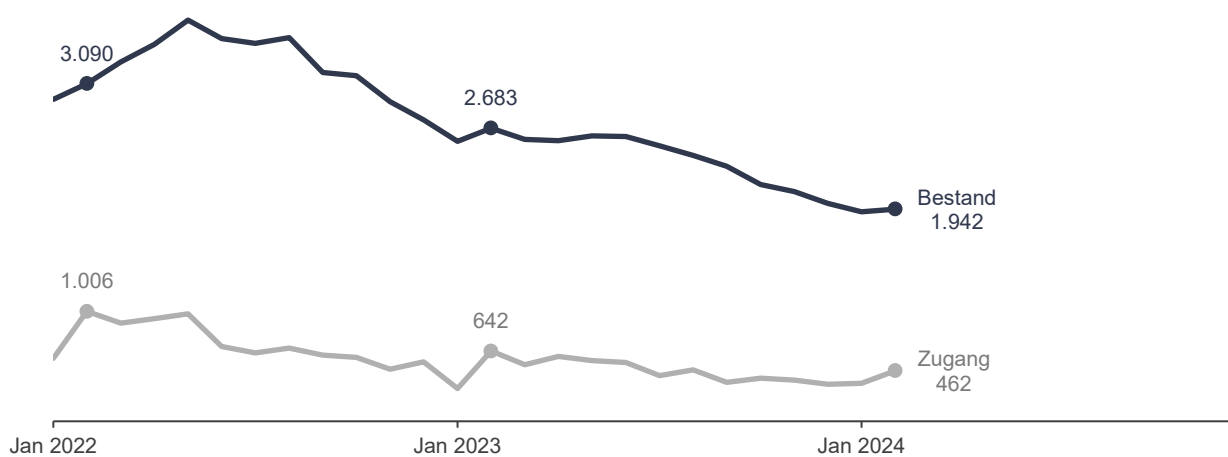
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen
Februar 2024

Im Februar waren 1.942 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 25 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 741 Stellen weniger (-28 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 462 neue Arbeitsstellen, das waren 180 oder 28 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 809 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 133 oder 14%. Zudem wurden im Februar 442 Arbeitsstellen abgemeldet, 93 oder 17 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 859 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 168 oder 16%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	462	115	33,1	-180	-28,0	809	-133	-14,1
dar. sofort zu besetzen	357	85	31,3	-153	-30,0	629	-96	-13,2
sozialversicherungspflichtig	426	82	23,8	-197	-31,6	770	-148	-16,1
dar. sofort zu besetzen	324	53	19,6	-170	-34,4	595	-110	-15,6
Bestand	1.942	25	1,3	-741	-27,6	1.930	-693	-26,4
dar. sofort zu besetzen	1.842	-22	-1,2	-760	-29,2	1.853	-706	-27,6
sozialversicherungspflichtig	1.883	-3	-0,2	-706	-27,3	1.885	-647	-25,6
dar. sofort zu besetzen	1.785	-48	-2,6	-726	-28,9	1.809	-662	-26,8
Abgang	442	25	6,0	-93	-17,4	859	-168	-16,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	433	24	5,9	-89	-17,0	842	-166	-16,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

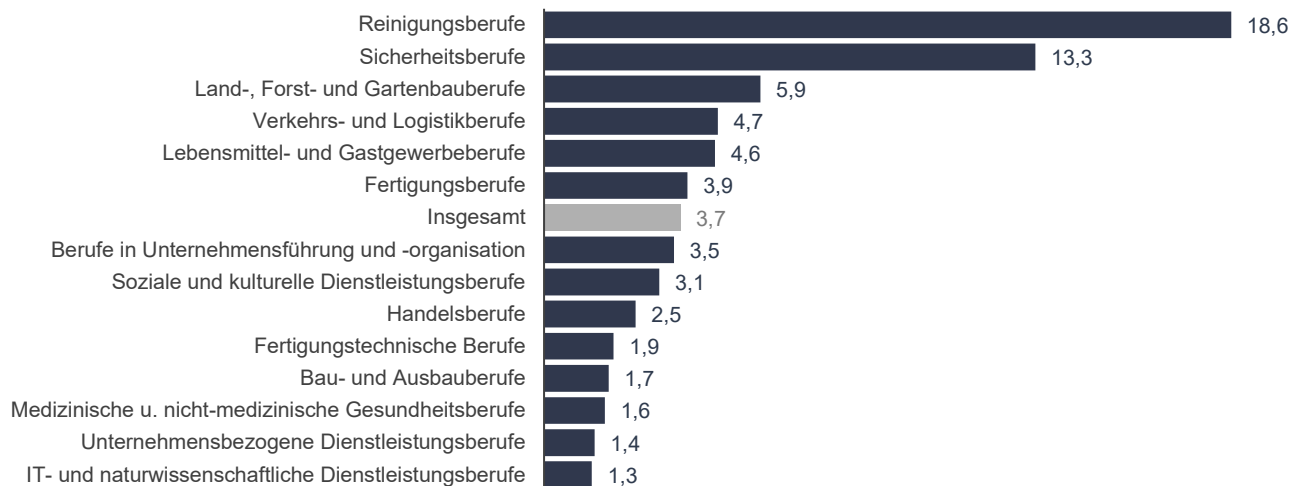
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen
Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.160	100	140	2,0	958	15,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	123	1,7	-	-	11	9,8
Fertigungsberufe	831	11,6	-6	-0,7	78	10,4
Fertigungstechnische Berufe	569	7,9	8	1,4	47	9,0
Bau- und Ausbauberufe	313	4,4	6	2,0	54	20,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	403	5,6	-3	-0,7	55	15,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	281	3,9	15	5,6	33	13,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	281	3,9	8	2,9	19	7,3
Handelsberufe	736	10,3	37	5,3	49	7,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	475	6,6	12	2,6	13	2,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	175	2,4	10	6,1	27	18,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	114	1,6	8	7,5	37	48,1
Sicherheitsberufe	173	2,4	-6	-3,4	20	13,1
Verkehrs- und Logistikberufe	889	12,4	22	2,5	124	16,2
Reinigungsberufe	521	7,3	-4	-0,8	62	13,5
Keine Angabe	1.276	17,8	33	2,7	329	34,7
Gemeldete Arbeitsstellen	1.942	100	25	1,3	-741	-27,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	21	1,1	5	31,3	-9	-30,0
Fertigungsberufe	214	11,0	-23	-9,7	-170	-44,3
Fertigungstechnische Berufe	302	15,6	-25	-7,6	-156	-34,1
Bau- und Ausbauberufe	179	9,2	12	7,2	-46	-20,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	87	4,5	22	33,8	-54	-38,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	171	8,8	-	-	-94	-35,5
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	90	4,6	9	11,1	-9	-9,1
Handelsberufe	297	15,3	55	22,7	26	9,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	135	7,0	-3	-2,2	-16	-10,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	128	6,6	7	5,8	-19	-12,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	88	4,5	-2	-2,2	-41	-31,8
Sicherheitsberufe	13	0,7	-4	-23,5	-10	-43,5
Verkehrs- und Logistikberufe	189	9,7	-20	-9,6	-112	-37,2
Reinigungsberufe	28	1,4	-8	-22,2	-31	-52,5
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

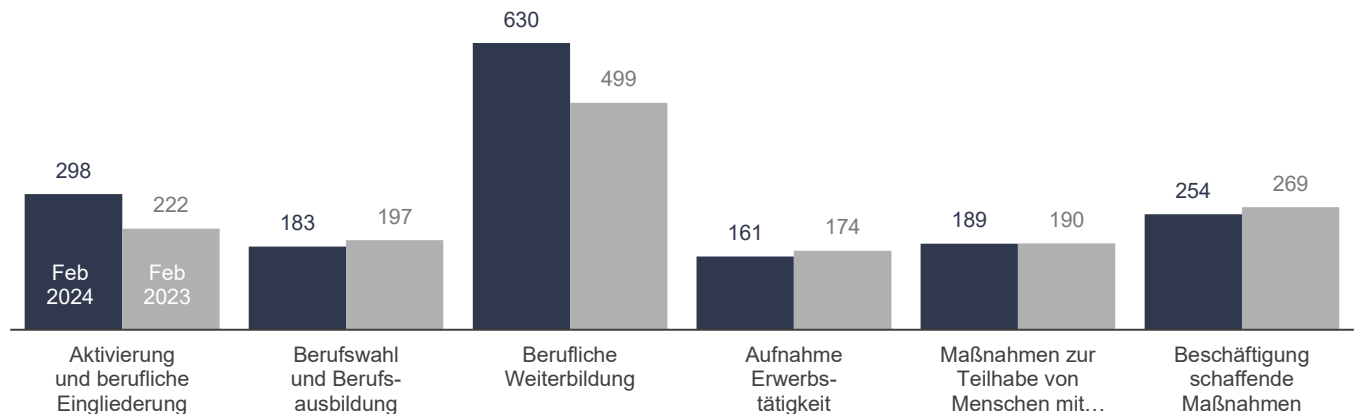
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen
Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	248	34	15,9	14	6,0	462	112	32,0
Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	*	*	*	13	-16	-55,2
Berufliche Weiterbildung	113	48	73,8	-12	-9,6	178	9	5,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	19	-19	-50,0	-5	-20,8	57	16	39,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	16	-7	-30,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	22	7	46,7	-8	-26,7	37	-11	-22,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	298	45	17,8	76	34,2	276	68	32,8
Berufswahl und Berufsausbildung	183	10	5,8	-14	-7,1	178	-19	-9,4
Berufliche Weiterbildung	630	34	5,7	131	26,3	613	140	29,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	161	1	0,6	-13	-7,5	161	-14	-8,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	189	-1	-0,5	-1	-0,5	190	-3	-1,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	254	-	-	-15	-5,6	254	-15	-5,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	150	-20	-11,8	-12	-7,4	320	39	13,9
Berufswahl und Berufsausbildung	3	-6	-66,7	-18	-85,7	12	-26	-68,4
Berufliche Weiterbildung	78	24	44,4	5	6,8	132	16	13,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	26	-4	-13,3	2	8,3	56	11	24,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	8	-5	-38,5	-8	-50,0	21	-6	-22,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	21	2	10,5	-5	-19,2	40	5	14,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-5	-100,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (Arbeitsort)

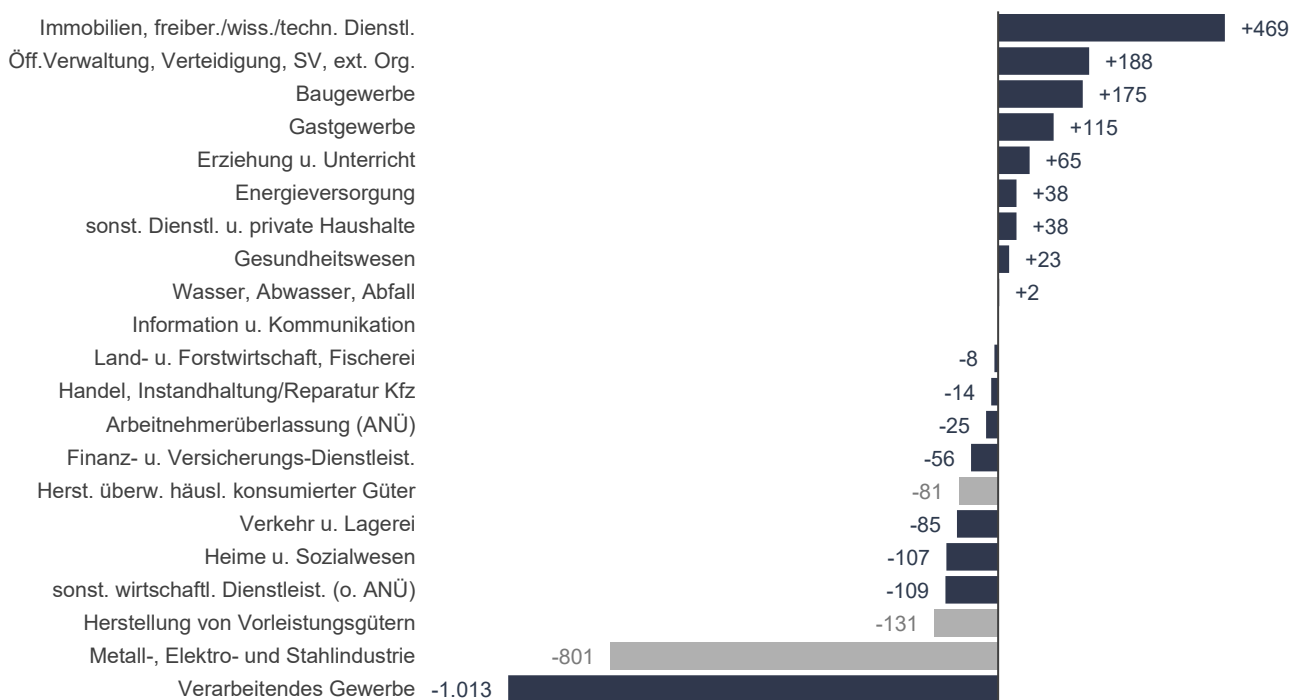
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 88.281. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 304 oder 0,3%, nach -545 oder -0,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+469 oder +8,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.013 oder -4,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	88.281	88.371	89.046	89.536	88.585	-304	-0,3
54,3% Männer	47.907	47.855	48.383	48.765	48.171	-264	-0,5
45,7% Frauen	40.374	40.516	40.663	40.771	40.414	-40	-0,1
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	9.014	9.322	9.803	9.886	9.320	-306	-3,3
64,8% 25 bis unter 55 Jahre	57.205	57.235	57.555	57.926	57.707	-502	-0,9
23,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	21.072	20.866	20.768	20.817	20.670	402	1,9
71,7% Vollzeit	63.328	63.576	64.303	64.854	64.116	-788	-1,2
28,3% Teilzeit	24.953	24.795	24.743	24.682	24.469	484	2,0
80,0% Deutsche	70.581	71.028	71.679	72.253	71.851	-1.270	-1,8
20,0% Ausländer	17.700	17.343	17.367	17.283	16.734	966	5,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.373	293	4,8
davon			
mit 1 Person	3.207	164	5,4
mit 2 Personen	1.271	8	0,6
mit 3 Personen	776	2	0,3
mit 4 Personen	553	34	6,6
mit 5 und mehr Personen	566	85	17,7
darunter			
Single-BG	3.206	164	5,4
Alleinerziehende-BG	1.388	5	0,4
Partner-BG ohne Kinder	521	6	1,2
Partner-BG mit Kindern	1.136	85	8,1
nicht zuordenbare BG	122	33	37,1
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.525	90	3,7
davon: mit 1 Kind	1.106	3	0,3
mit 2 Kindern	779	17	2,2
mit 3 und mehr Kindern	640	70	12,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	13.517	813	6,4
darunter			
Männer	6.444	491	8,2
Frauen	7.073	322	4,8
Leistungsberechtigte (LB)	13.037	846	6,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.915	857	7,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.895	594	7,2
darunter			
Männer	4.059	364	9,9
Frauen	4.836	230	5,0
davon			
unter 25 Jahre	1.636	199	13,8
25 bis unter 55 Jahre	5.711	379	7,1
55 Jahre und älter	1.548	16	1,0
darunter			
Deutsche	3.477	-33	-0,9
Ausländer	5.418	627	13,1
darunter			
Alleinerziehende	1.378	4	0,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	4.020	263	7,0
darunter			
unter 3 Jahre	724	56	8,4
3 bis unter 6 Jahre	857	-32	-3,6
6 bis unter 15 Jahre	2.385	245	11,4
über 15 Jahre	54	-6	-10,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	122	-11	-8,3
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	480	-33	-6,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	284	1	0,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	196	-34	-14,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

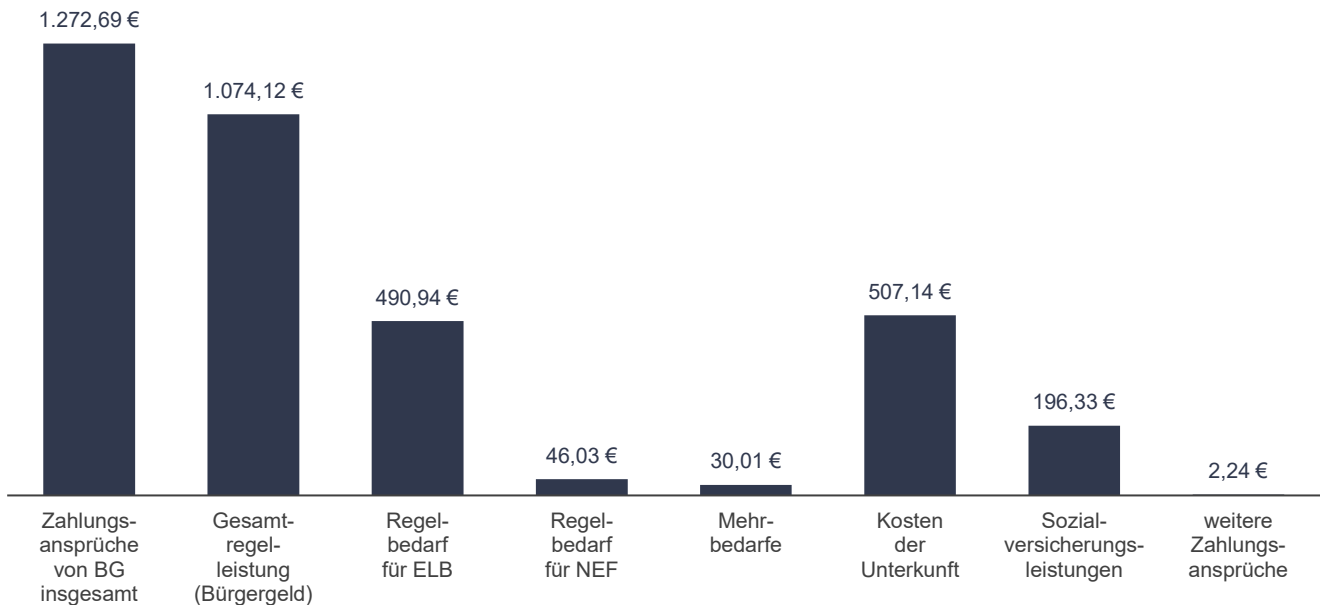
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	8.110.848	1.273	6.373	1.273
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	6.845.389	1.074	6.371	1.074
Regelbedarf für ELB	3.128.729	491	5.849	535
Regelbedarf für NEF	293.380	46	1.261	233
Mehrbedarfe	191.272	30	1.863	103
Kosten der Unterkunft	3.232.009	507	5.889	549
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.168.967	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.251.192	196	6.350	197
weitere Zahlungsansprüche	14.267	2	-	-
sonstige Leistungen	9.907	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	4.360	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.